

Vorschlag des Ortsbeirates DA-Wixhausen vom 9. Juni 2015 betr. Aufstellung von Verkehrsschildern

**Der Ortsbeirat
Darmstadt-Wixhausen**

**Vorschlag des Ortsbeirates Darmstadt-Wixhausen
betr.
Aufstellung von Verkehrsschildern**

Darmstadt, 9. Juni 2015

Der Magistrat wird beauftragt,

1. Verkehrsschilder aufzustellen, welche die Geschwindigkeit in der Erzhäuser Str. bis zum Hundeverein und im Erzhäuser Weg auf 30 km/h begrenzt.
2. im Erzhäuser Weg, von der Hessenwaldschule herkommend Richtung Erzhäuser Str. ein Verkehrsschild (am letzten Lichtmast vor der Sitzbank) anzubringen, welches die Fahrerinnen und Fahrer (von PKW's, LKW's und landwirtschaftlichen Fahrzeugen) auf die Kreuzung des Weges durch Fußgängerinnen und Fußgänger, Reiter und Reiterinnen aufmerksam macht.

Begründung:

zu 1.

Die Erzhäuser Str. wird verstärkt auch als Abkürzung von Wixhausen Richtung Erzhausen und umgekehrt von Kraftfahrzeugfahrern und -führerinnen genutzt.

Die meisten PKW befahren diese beiden schmalen Straßen in einer vernünftigen Geschwindigkeit und nehmen Rücksicht auf Fußgänger, Fahrradfahrer und Reiter.

Allerdings ist festzustellen, dass immer mehr PKW-Fahrer und Fahrerinnen, da außerhalb der geschlossenen Ortschaft, sehr schnell fahren, so dass immer wieder gefährliche Situationen entstehen.

Damit es nicht zu schwereren Unfällen kommt, ist das Tempo zu reduzieren, das Schild, Ende der 30 - km - Zone, welches auf der linken Seite in der Erzhäuser Str. am Ortsausgang Richtung Erzhausen zu entfernen.

zu 2.

Die Rechtskurve im Bereich der Sitzbank ist für Kraftfahrzeugfahrerinnen und -fahrer, von der Hessenwaldschule herkommend, schlecht einzusehen. Die Sicht in die Kurve wird durch die Hecke im angrenzenden Garten stark eingeschränkt.

Kurz dahinter wird der Erzhäuser Weg von einem Fuß-/Wirtschaftsweg gekreuzt.

Auch hier kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen. Es gibt hier private Initiativen, die immer mal wieder laminierte Schilder an dem Lichtmast anbringen, um auf die Gefahrensituation hinzuweisen.

Leider werden diese Schilder immer wieder abgerissen. Hin und wieder sieht man die Überreste der Schilder noch im Garten liegen.

Um die gefährliche Situation zu entschärfen halten wir die dauerhafte Anbringung eines Hinweises auf diese Kreuzung nebst möglicher Querung des Weges durch Fußgänger und Reiter für dringend geboten.

Moritz Röder
Ortsvorsteher